Friedhof ist ein Ort der Begegnung

Wie soll EKGT zukünftig aussehen?
Multimedia
Ort der Begegnung für viele Gelegenheit (Bsp.: Kreuzkirche Wiedenbrück)
„Flagge“ zeigen : bei gesellschaftlichen Themen
in Fragen des Glaubens
Qualität und Inhalte deutlicher in den Fokus setzen

Wie leben wir evangelisch?
Friedhof der Kirchengemeinde <-> kommunaler Friedhof
Betrieb der Friedhöfe ist eine hoheitliche Aufgabe

Was teilen wir mit anderen?
Gesichter der Mitarbeiter*innen und Teams kennen lernen
Friedhofs“leuchten“ mit Musik
Friedhof als Naherholung
Kaffeeautomat, vllt. ein Cafe im Windfang der Friedhofskapelle??
Bänke

Mit wem solidarisieren wir uns?
Mit den Trauernden
Tarifliche Bezahlung der Mitarbeiter*innen

Für wen setzen wir uns ein?
Es braucht Orte der Begegnung (auch für Kinder, Schaukel, Sandkasten…)
Zusammenarbeit mit Bestattern: unkompliziert, ansprechbar
Bestatter sind Vertriebler des Friedhofs: tolle Bestattermappe!

Wie leben wir sichtbar?
Ort der Hoffnung sichtbar machen
Mitarbeiter*innen sichtbar machen, z.B. „Tag des Gärtners“, „Lieblingspflanzen“ …
Dem Friedhof ein Gesicht geben
„Kreuz + Quer“ ist nicht das einzige Medium -> andere Kommunikationswege

Wie wird das Gepäck leicht?:
Was muss mit?
Naturnahe Bestattungen, mit Rollator leicht zu erreichen
Orte der Begegnung
Ansprechbarkeit „Wir sind ansprechbar, freundlich…“
Keine anonymen Bestattungen, Friedhof ist ein „Ort der Hoffnung“
Keine Begräbnisstätte, sondern Ort der Menschenwürde
Dienstleister / Berater

Wie wird das Gepäck leicht?:
Was möchten wir lassen?
Verwaltungsvorschriften: passen unsere Vorschriften / Satzung noch in die Zeit? (Bsp.: Grabmale)
Vereinfachung der Satzung in „einfache Sprache“
Johannesfriedhof wird zum Ballast
Wie wird das Gepäck leicht?
Was geben wir ab?
1 Friedhof (langfristige Aufgabe)
1 Friedhofskapelle
Fachausschuss passt nicht in ein Wirtschaftsunternehmen (u.a. fehlende Kontinuität, Besetzung mit Laien)
FRIEDHOF IST EIN REINER WIRTSCHAFTSBETRIEB → HANDELN

Wie wird das Gepäck leicht?
Was wandeln wir um?
Der Tod gehört auch heute zum Leben
Vorbereitungen für Trauerfeier machen es den Angehörigen leichter
Thematische Friedhofsführungen

Wozu und wann brauchen wir Mut?
Mithalten mit anderen Bestattungsorten und -formen (naturnah, Kollumbarium…)
Marketing
Werbung machen
Martinssingen, andere Themenabende auf dem Friedhof, Friedhofs“leuchten“ mit Musik
Bestatterrunde

Wie kommunizieren wir?
Tod in die Gesellschaft kommunizieren
Friedhof ist auch Naturschutz, grüne Lunge der Stadt
Erdbestattungen, Urnen, Pflege
Aufenthalt auf dem Friedhof ist lohnenswert
Facebook, Instagram, QR-Code
Bestattermappe und Friedhofsglossar für Angehörige: kurz, knapp, einfache Sprache

Was lösen wir ehrenamtlich?
Bestattermappe mit guten Fotos